

IF Seidenlatex

Technisches Merkblatt

Stand: 05.12.2025

Marktbezeichnung

IF Seidenlatex

Art des Werkstoffes

Seidenglänzende Latexfarbe für innen, emissionsgeprüftes Bauprodukt

Anwendungsbereich

Innen, auf allen für Dispersionsfarben geeigneten, tragfähigen Untergründen. Unbedenkliche Verwendung in Räumen, in denen Lebensmittel hergestellt bzw. behandelt werden.

Farbton

Weiß / Base A tönbar über DreisolProfessional MiX Tönanlage

Bindemittelbasis

Spezielle Kunstharz-Dispersion

Spez. Gewicht

1,4 +/- 0,2 g/cm²

Eigenschaften

Gut deckend, leichte Verarbeitung. Schadstoff-, lösemittel- und weichmacherfrei. Frei von foggingaktiven Substanzen. Als Objektfarbe zur Erstellung scheuerbeständiger seidenglänzender Oberflächen. Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis der Baustoffklasse DIN 4102-B1 gemäß Verwendungsbereich DreisolProfessional Glasgewebesystem.

Kenndaten nach DIN EN 13300

- Nassabriebbeständigkeit: R-Klasse 2
- Kontrastverhältnis/Deckvermögen: H₁₀-Klasse 2 bei einer Ergiebigkeit von circa 160 ml/m² bzw. 6,3 m²/l
- Glanzgrad: G2b mittlerer Glanz
- Maximale Korngröße: S1 fein (< 100 µm)

Geeignete Abtönfarbe

Handelsübliche Volltonfarbe oder tönbar über DreisolProfessional MiX Tönanlage

Trockenzeit

Circa 2 Stunden, bei + 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte. Durchtrocknung nach 28 Tagen

Verdünnung

Wasser

Verarbeitungsart

Rollen, streichen, spritzen mit dem Airless-Gerät

Verarbeitungstemperatur

Mindestens + 5 °C für Luft und Untergrund

Lagerung

Kühl, jedoch frostfrei. Anbruchgebinde gut verschließen

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife

Verpackung

5 l, 12,5 l Kunststoffovaleimer

Dieses Technische Merkblatt ist nach neuestem Stand aus vorliegender Erfahrung erstellt. Bei Neuauflage werden diese Texte ungültig. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, das Produkt auf Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen.

IF Seidenlatex

Technisches Merkblatt

Stand: 05.12.2025

Seite 2

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss trocken, sauber und tragfähig sein. Neuputzstellen flautieren und nachwaschen. Saugende Untergründe mit DreisolProfessional Konzentrat bis 1:4 mit Wasser verdünnt, Gipsputze mit DreisolProfessional Haftgrund grundieren. Spachtelung mit geeigneter Spachtelmasse vornehmen. Intakte Kalk- und Zementputze mit DreisolProfessional Putzgrund grundieren. Alte Lack- und Latexuntergründe anlaugen.

Anstrichaufbau

Vor- und Schlussanstrich mit DreisolProfessional IF Seidenlatex

EU-Grenzwerte für den VOC-Gehalt

Kategorie: bWb-100 g/l (2010), dieses Produkt enthält \leq 1 g/l VOC

Tabelle für Spritzauftrag

	Düsengröße		Spritzwinkel	Druck/bar	Verdünnung
	Inch	mm			
Airless + Aircoat	0,021-0,026	0,53-0,63	40-80 °	ca. 150	ca. 5-10 %

Anmerkungen

In schwierigen Fällen Beratung einholen. EG-Sicherheitsdatenblatt beachten!

Bei der Beschichtung mit anstrichverträglichen Dichtstoffen, z.B. Acryl Dichtungsmasse, können aufgrund höherer Elastizität Risse im Anstrichmaterial auftreten. Es kann auch zu Verfärbungen in der Beschichtung kommen. Im Einzelfall sind Eigenversuche zur Beurteilung durchzuführen.

Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich je nach Objektsituation mehr oder weniger stark ab und sind unvermeidbar.

Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

Auf zusammenhängenden Flächen nur Farben einer Charge verwenden. Farbtöne vor der Verarbeitung auf Farbtongenaugkeit prüfen.

Bei der Verwendung von schwach deckenden Farbtönen, wie rot, orange, gelb usw., empfehlen wir eine Grundbeschichtung im abgestimmten, vollabdeckenden Farbton. Darüber hinaus können über den Regelaufbau zusätzliche Anstriche erforderlich sein.

Bei intensiven und dunklen Farbtönen kann an der Beschichtungssoberfläche ein Temporär-Pigmentabrieb entstehen.

Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Merkblatt dafür vorgesehenen Materialien.

Wird das Material zu sehr verdünnt, verschlechtern sich Verarbeitung sowie Eigenschaften, z.B. Deckvermögen, Farbton und Abriebfestigkeit bzw. Kohäsion.

Dieses Technische Merkblatt ist nach neuestem Stand aus vorliegender Erfahrung erstellt. Bei Neuauflage werden diese Texte ungültig. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, das Produkt auf Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen.